## **Shaping our Future**

Nach einleitenden allgemeinen Worten Vortrag von Svein Berntsen mit der Vorstellung der strategischen Planung zukunftsgerichteter Themen von Lions International, benannt "LCI Forward". Die Zielsetzung beinhaltet eine auf die nächsten 5 Jahre ausgerichtete Fort- und Neuentwicklung lionistischer Grundsätze, die vor allen Dingen im Bereich des Service Programm Assessment angesiedelt ist. Konkret ist eine Verbesserung des Lebens für 200 Millionen Menschen durch humanitäre Hilfsprojekte bis zum Jahre 2020 angedacht. Lions soll eine führende Rolle auf dem Feld der gemeinnützigen Hilfsdienste einnehmen. Neben der Stärkung und des Ausbaus der globalen Prioritäten wird das Ansprechen einer breiten Öffentlichkeit mit Vermittlung spezifischer Lions Aktivitäten angestrebt. Lions als Marke soll implementiert und mit nachhaltiger Wertigkeit ausgestattet werden. Die Sichtbarkeit und Wahrnehmung von Lions entsprechend gesteigert werden. Über die Akzentuierung des Lions-Gedankens können neue Mitglieder überzeugt und gewonnen werden.

Das Projekt "LCI Forward" der Lions Clubs International möchte mit maximaler Effizienz die vor Ort von den einzelnen Clubs initiierten Hilfsaktionen unterstützen und ist von daher auf zeitnahe, aktuelle und detaillierte Informationen über die jeweiligen örtlichen Aktivitäten angewiesen. Mit Hilfe dieses Projekts, für das eine spezialisierte Beratungsfirma namens Grant Thornton zur Bewertung und Analysierung der diversen Hilfsaktionen engagiert wurde, soll LCI in die Lage versetzt werden, die Bedürfnisse und Motivationen der Mitglieder der örtlichen Clubs zu erkennen und optimierte Unterstützungsstrategien zu generieren, um für die nächsten 100 Jahre ein solides Fundament für die gemeinschaftlichen gemeinnützigen Unternehmungen darstellen zu können.

Es folgte die Präsentation von 9 ausgearbeiteten Fragen, nach deren einzelnen Vorstellungen mehrfache Wortbeiträge mit ersten Eindrücken, Ideen und Umsetzungsvorschlägen erfolgten. Aus den mehrsprachlich vorgetragenen Wortmeldungen konnte man vor dem Hintergrund unterschiedlicher kultureller, sozialer und politischer Gegebenheiten die zu erwartenden divergenten Ansatzpunkte und Schwerpunktbildungen bereits heraushören.